

Meister nötig. Ich bin nur ein armer stümperhafter Jünger; jedenfalls haben wir beide den Willen, aus uns was zu machen, was wir unsrer Natur nach werden können.

67.

ARNOLD MENDELSSOHN AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 18. 11. 45.

. . . Diesmal, mein Freund, scheinst Du und der Gott dieser Welt Euch nachdrücklich gepackt zu haben und die Götter sind gerettet, sobald Du diesmal gesiegt hast. Möge es recht bald gelingen, die Zeit, wo die Philosophie darin bestand, daß der einzelne nicht über den lang-samen Gang des Weltgeistes ungeduldig wurde, ist vergangen, das absolute Wissen ist umgeschlagen in die absolute Praxis. Gestern abend habe ich mit Klex Deinen Brief noch einmal gelesen, den langen; er hat ihn jetzt, soweit es ihm möglich, verstanden; die Vorgänge, welche uns äußerlich in letzter Zeit betroffen, haben dazu gedient, das Allgemeine, den Begriff, für ihn zu besondern und das Besondere ihn als ein Allgemeines anschauen zu lassen. Du wirst in kurzer Zeit Wunder bei ihm wirken. Ich hatte den Brief bisher bei mir; er sagte, laß mir ihn wieder hier, überhaupt werde ich, ehe der letzte Inhalt des Rechts, die bloß formale Bestimmung desselben, aufgehoben wird, das Eigentum an diesen Brief mir vindizieren, denn hauptsächlich ist er für mich geschrieben . . . Kennst Du „Die letzten Philosophen“ von Heß?¹⁾ Eine nicht unwichtige Broschüre.

68.

ARNOLD MENDELSSOHN AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 24. 11. 45.

. . . Stoff will ich für Dich schon sammeln, komm nur her und bearbeite diese Dinger, wie Du Macht hast, ich verstehe jetzt Deinen ganzen

¹⁾ Moses Heß (1812—1875), der bekannte deutsche Sozialist und später Vorläufer des Zionismus, hatte 1845 unter dem Titel „Die letzten Philosophen“ eine Streitschrift gegen Bruno Bauer und Stirner veröffentlicht. Da Mendelssohn auf diese Polemik gegen „Der Einzelne und sein Eigentum“ hinweist, so muß man annehmen, daß er und vermutlich auch Lassalle von Stirners Werk, das Ende 1844 erschienen war, Kenntnis hatten. Daß wir hierüber nichts Authentisches wissen, bleibt um so bedauerlicher, als in Lassalles „Kriegsmanifest gegen die Welt“ (vgl. Nr. 55) an einigen Stellen eine Beeinflussung durch Stirners paradoxes Buch sich als recht wahrscheinlich aufdrängt. — Über Moses Heß wird demnächst eine eingehende und materialreiche Biographie von Theodor Zlocisti erscheinen.

Plan so vollkommen wie Du, bin aber mir bewußt, daß ich selbst nur als ein geringer Handlanger bei Ausführung desselben tätig sein kann; vielleicht gelingt es Dir noch, etwas mehr aus mir zu machen.¹⁾

In der Logik habe ich nämlich dieser Tage den subjektiven Zweck und seine Objektivierung studiert; ich habe darin nicht bloß gefunden, wie systematisch und logisch wahr Du auch in den kleinsten Dingen verfährt, sondern bin auch der Erkenntnis, was ich physiologisch und philosophisch durch meine Entdeckung geleistet habe, wiederum näher gerückt; wir werden darüber sprechen. Wie freue ich mich, mit Dir einst die Logik lesen zu können; nach meiner Verheiratung, nicht wahr? Ist es nicht die vom Begriff (F. Lassal) in die absolute Notwendigkeit verkehrte Zufälligkeit, daß der Erstgeborene des neuen Phöbus Apollo der neue Asklepios ist? Und wenn Du mich künftig mit einem Stock wegstößtest, durch die Logik mußt Du mir noch helfen, ich werde mich nicht so abweisen lassen, wie Gans von Hegel. Ich setze übrigens einige Hoffnungen auf mich; ist unser besonderes Fürsichsein erst begründet, so will ich schon graben im Schachte der Erkenntnis, daß es eine Lust sein soll auch für Dich . . .

69.

ARNOLD MENDELSSOHN AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 30. Nov. 1845.

. . . Ich sitze bei mir, lese De la Prusse d'un inconnu²⁾ und denke, daß Du Dienstag mir geschrieben hast, Du wirst kommen. Donnerwetter, es wär der Teufel, wenn der Phosphoros nicht einmal eine Gasanstalt fertig kriegen sollte . . .

Daß Dein Schwager in Paris ist und geschrieben hat, das Geschäft sei so gut wie abgemacht, behagt mir übrigens noch nicht

¹⁾ Mendelssohn spricht vorher von seinem Verkehr mit dem Assessor Robert: „Sein Vater ist ein Mann von großem Vermögen.“ Dann heißt es: „Ich werde durch ihn die Bekanntschaft eines Assessors Schütte machen, der kürzlich 200 geerbt hat.“ Darauf folgt sogleich „Stoff usw.“ s. o. Immer wieder sind die Freunde darauf aus, die Bekanntschaft reicher Leute zu machen und entweder diese selbst oder auch bloß ihre Börsen für ihre Sache zu gewinnen. Wie diese „Sache“ von ihnen aufgefaßt wurde, würden wir unendlich klarer sehen, wenn wir die Briefe Lassalles, von dem alle Initiative ausging, besitzen würden.

²⁾ Das Buch: De la Prusse et de sa domination sous les rapports politiques et religieux spécialement dans les nouvelles provinces. Par un inconnu Paris 1842 ist das Werk eines kenntnisreichen und fein beobachtenden französischen katholischen Demokraten, das heute unter Verhältnissen, deren Wiederkehr bei uns niemand für möglich gehalten hätte, ein erneutes Studium sehr verlohnt.